

---

---

## Saï der Panther.

Es ist schon recht lange her, so 70 oder 80 Jahre, da begab es sich einmal, daß zwei junge Panther in den Urwäldern von Aschanti von ihrer Mutter verlassen wurden. Sie waren noch zu jung, um sich selbständig zu ernähren, und würden wahrscheinlich zu Grunde gegangen sein, wenn sie nicht ein vorbeiziehender Reisender gefunden und in den Palast zum Geschenk für den König gebracht hätte. Hier lebten sie einige Wochen und gediehen prächtig, bis eines Tages der ältere seinem jüngeren Bruder im Spasß eine so entsetzliche Ohrfeige applizierte, daß er ihn, ohne sich etwas Schlimmes dabei gedacht zu haben, totschlug. Darüber erschrakten S. Majestät, die nicht geruhten, es angenehm zu finden, ein solches Stubentierchen um sich zu haben, und sie verehrten es huldreichst und gnädigst einem Herrn H u t c h i n s o n , einem englischen Gentleman, der so eine Art Chef der in jenem Teil von Afrika sesshaften englischen Kaufleute war.

Herr H u t c h i n s o n und S a ï fanden viel Gefallen aneinander und widmeten sich ein gut Teil ihrer Zeit und als Herr H u t c h i n s o n sich einige Monate darauf in die Kapkolonie zurückbegab, nahm er S a ï mit sich. Die beiden Freunde hatten immer zusammen gespeist und S a ï saß stets an seines Herrn Seite und ließ sich gut schmecken, was man ihm vorlegte. Im allgemeinen war er mit den ihm zugetheilten Portionen zufrieden, aber ein- oder zweimal, als er hungriger war als gewöhnlich, ließ er es sich bekommen, ein Huhn aus der Schüssel zu stehlen. Um ihn für sein unpassendes Betragen zu strafen, wurde ihm das Huhn wieder abgenommen, doch bekam er in Unbetracht seines ungewöhnlichen Hungers etwas anderes zu fressen.